

MAR297 Reisemerklblatt



Marokko Trekking-Reise Erg Chegaga | 8 Tage | Marokko

VISA MAROKKO

Bei dieser Reise ist der Aufenthalt bis zu 90 Tagen in Marokko für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger visumfrei. Sie benötigen einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass.

KLEIDUNG

Wir empfehlen, robuste und strapazierfähige Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle) mitzunehmen. Im Landesinneren sind weder für Männer noch für Frauen kurze Hosen (diese gelten allgemein als Unterhosen) bzw. Röcke, schulterfreie, ausgeschnittene oder enge Kleidung angebracht. Das heißt, der Körper sollte von den Fußknöcheln bis zum Unterarm vollständig bedeckt sein. Eine Kopfbedeckung ist der Sonne wegen sehr zu empfehlen.

Während der **Wintermonate** (Dezember-Januar) sollten Sie unbedingt auch an warme Kleidung für die Abende denken. Wengleich die Temperaturen auch in der Wüste eigentlich nie bis zum Gefrierpunkt absinken, sind die Temperaturgefälle doch so stark, dass sich die Mitnahme mindestens eines warmen Pullovers empfiehlt.

Reisezeit	Schlaf-sack*	Kleidung
MAY-OCT	+5	1-2 mittelwarme Pullis, Kopfbedeckung
NOV-JAN	+ - 0	1-2 mittelwarme Pullis, regenfeste und winddichte Jacke, Kopfbedeckung
FEB-APR	+5	1-2 warme Pullover, regenfeste und winddichte Jacke, Kopfbedeckung

*Komforttemperatur (!)

GEPÄCK

Am besten geeignet ist eine **Reisetasche**, evtl. mit Rollen für Nächte im Hotel: Reisetaschen sind allgemein weniger sperrig als Rucksäcke oder Koffer. Denn Reisetaschen lassen sich gut im Zelt unterbringen und leicht öffnen. Kofferdeckel klappen dagegen an den schrägen Zeltwänden schnell wieder

zu. Koffer können wir bei Trekkings mit Lasttieren außerdem nicht auf den Tieren befestigen. Insbesondere Hartschalenkoffer sind in Geländefahrzeugen und Kleinbussen kaum zu verstauen. Rucksäcke sind ebenfalls unpraktisch im Zelt und haben zumeist ein Tragesystem, dessen Riemen sich beim Be- und Entladen von Fahrzeugen und Tieren schnell verhaken.

Außerdem empfehlen wir die Mitnahme eines leichten und nicht zu großen **Tagesrucksacks** mit gutem Tragesystem, in dem Sie Kamera, Kleinkram (z.B. Sonnenbrille, Taschentücher, Taschenmesser, Geldbörse), Reiseliteratur und während Tageswanderungen auch Verpflegung und vor allem Ihre Wasserflasche unterbringen können.

Bei unseren Expeditionen und Trekkings hat es sich bewährt, **Schlafsack und Isomatte in einer getrennten Tasche** aufzubewahren, damit man diese Gegenstände bei Hotelübernachtungen direkt im Wagen belassen kann.

Bei Reisen mit Trekkings bzw. Reisen mit identischem An- und Rückreiseort im Land empfehlen wir zudem die Mitnahme einer weiteren, **verschiebbaren Tasche**, in der Sie während des Trekkings bzw. der Rundreise nicht benötigte Kleidung (z.B. auch Kleidung für die Anreise von Deutschland) aufbewahren können.

Zur Aufbewahrung von Kleidung und Kleinkram im Hauptgepäck empfehlen sich wasser- und staubdichte **Packsäcke** mit Rollverschluss, alternativ kann man sich aber auch mit Plastiktüten behelfen.

Sie sollten vor Abflug so packen, dass Sie wichtige Medikamente und Hygieneartikel sowie ein Minimum an Kleidung im **Handgepäck** transportieren (Bitte beachten Sie aber die Sicherheitsregeln für Handgepäck, die Sie von uns mit den Reiseunterlagen nochmals schriftlich bekommen). Für den Fall, dass Gepäck während des Fluges abhanden kommen sollte, verfügen Sie so wenigstens über eine Notausstattung. Das **Gewicht** des Hauptgepäcks sollte bei den Geländewagenreisen und Trekkings nicht mehr als 15 kg betragen.

MAR297 Reisemerklblatt



Marokko Trekking-Reise Erg Chegaga | 8 Tage | Marokko

Auf dieser Reise werden wir im Erg Chegaga nur mit Kamelen und mit möglichst wenig Gepäck unterwegs sein, wobei die Kamele außer dem Gepäck der Mitreisenden auch noch Ausrüstung, Vorräte und vor allem Wasser transportieren müssen. Daher sollte das Gepäck auf diesem Abschnitt der Reise maximal **10 kg** wiegen. Das übrige Gepäck, welches während des Kameltreks nicht benötigt wird, kann in Marrakesch gelassen werden.

TRANSPORT

Während der Transfers setzen wir Kleinbusse, PKW's und Geländefahrzeuge ein.

Ausrüstung und Gepäck werden sowohl in, als auch auf den Fahrzeugen transportiert, wobei schwere Ladung im Wagen und leichtere Ladung nach Möglichkeit auf dem Fahrzeug transportiert werden, um den Schwerpunkt möglichst nach unten zu verlagern.

Unsere Fahrzeuge halten aus organisatorischen Gründen immer dieselbe Reihenfolge ein. Wir können und wollen unseren Gästen keine bestimmten Sitzplätze in den Fahrzeugen garantieren. Wir bitten unsere Gäste vielmehr darum, während der Reise nicht nur die Autos zu wechseln (und damit die Fahrer), sondern auch die Konstellation der Insassen zu ändern, sodass alle Reisenden einmal in den Genuss des Beifahrersitzes kommen. Das hat für Sie überdies den Vorteil, intensiveren Kontakt zu Ihren Mitreisenden aufbauen zu können, was wiederum erfahrungsgemäß eine ausgeglichene Stimmung in der Reisegruppe fördert. Und natürlich lernen Sie Ihre Fahrer besser kennen, die durch ihre individuellen Charaktere einen wesentlichen Teil Ihrer Erfahrungen des bereisten Landes ausmachen.

VERPFLEGUNG

Während des Treks bereiten wir unser Frühstück (Tee/Kaffee, Fladenbrot, Honig/Marmelade, manchmal Joghurt, Müsli) selbst zu. Mittags wird gepicknickt (Brot und Rohkost in Form von Salat oder Gemüse, manchmal Joghurt, Thunfisch oder Käse). Eine Essenspause während der heißesten Stunden des Tages müssen wir bei den Geländewagentouren wegen der Fahrer, bei den Treks wegen der Tiere einhalten.

Das Abendessen ist in der Regel die Hauptmahlzeit, bestehend aus Reis oder Couscous und Gemüse, manchmal auch einem Fleischgericht. Ein Koch kümmert sich während des Trekkings um die Zubereitung aller Mahlzeiten.

In den meisten Hotels kann man zum Frühstück von einem gut ausgestatteten Buffet wählen, während das Frühstück in den kleineren Hotels und Herbergen eher einfach und landestypisch ist.

Das Abendessen nehmen wir an solchen Tagen vorzugsweise in landestypischen Restaurants ein.

UNTERBRINGUNG

Die Unterbringung erfolgt zum Teil in Hotels (Zimmer meist mit Dusche/WC), deren Komfort und Sauberkeit allerdings selten mit europäischen Standards verglichen werden darf, zum Teil in Fanadiq (Herbergen), in denen teils nur Mehrbettzimmer mit Gemeinschaftsdusche und -WC zur Verfügung stehen. Einzel- und Doppelzimmer können wir nur in den Hotels und den Zelten sicher gewährleisten. Während der Kameltreks übernachten wir in 2-Personen-Zelten bzw. auf Wunsch auch unter freiem Himmel. Während des Kameltrekkings stehen ein Küchen- und ein Esszelt, sowie ein Toilettenzelt zur Verfügung.

NÄCHTE IM CAMP

Bei unseren Expeditionen und Trekkings treffen wir in der Regel etwa um 17 Uhr am Lagerplatz für die Nacht ein. Sofort nach Ankunft werden die Zelte ausgegeben, die die Teilnehmer selbst aufbauen. In der Zwischenzeit richten die Fahrer bzw. Tierführer und der Reiseleiter die Küche ein und kochen einen Tee. Die Mitreisenden, die mit dem Zeltaufbau fertig sind, kommen meist auf ein Glas Tee an den gemeinsamen Essplatz bzw. ins Esszelt.

In den Wintermonaten wird es zwischen 17:30 und 18:30 Uhr dunkel; bis dahin muss der Hauptteil der abendlichen Arbeiten erledigt sein.

Gegessen wird in der Regel zwischen 19 und 20 Uhr. Anschließend kann man's sich – sofern genügend Holz vorhanden ist – am Lagerfeuer gemütlich machen und „de Schnüss schwade“ (kölsch für: erzählen).

Da es außer dem meist grandiosen Sternenhimmel und anderen Nebensächlichkeiten keine Gelegenheit gibt, die Nacht „auf den Kopf zu hauen“, liegen viele

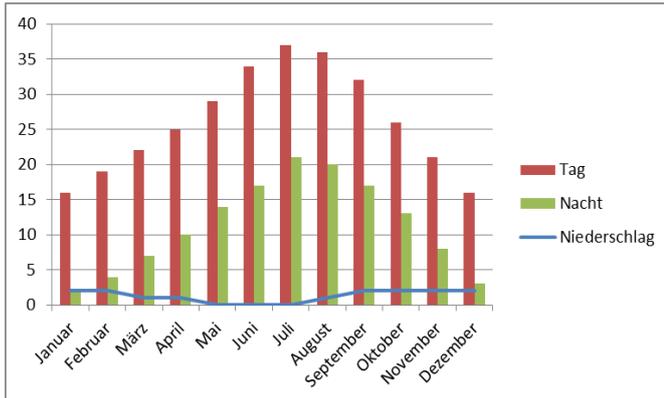
MAR297 Reisemerklblatt



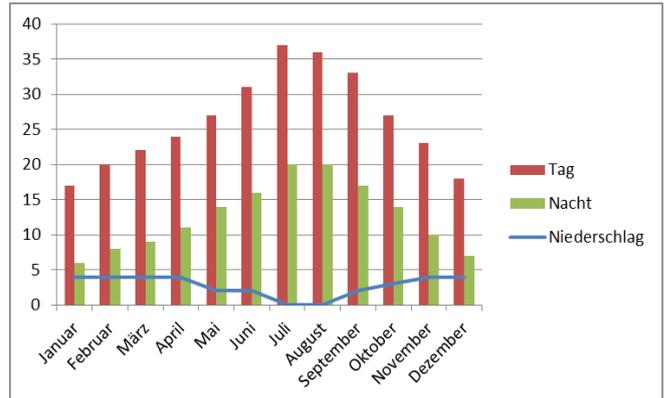
Marokko Trekking-Reise Erg Chegaga | 8 Tage | Marokko

Mitreisende schon um 21 Uhr in den Betten. Dafür wird man morgens kurz nach Sonnenaufgang wach. Nach dem Frühstück bauen die Teilnehmer ihre Zelte ab, während Fahrer bzw. Tierführer und

Reiseleiter die Ausrüstung zusammenpacken. Abmarsch ist dann meist gegen 8 Uhr.



Ouarzazate



Marrakesh

Kleidungsempfehlung

Zwischen Oktober und März empfehlen wir die Mitnahme von Fleecepullovern. Zudem sind eine regen- und winddichte Jacke und eine Kopfbedeckung wichtig. Im Januar sollten Sie auch Schiunterwäsche und eine Mütze für die Abendstunden einpacken